

## Es ist konserviert

Das Unmögliche möglich gemacht.



Die Besucher in der Buchbinderei Rahe-Rohling in Münster staunten nicht schlecht. Inhaber Heinz-Dieter Rohling und sein Team hatten ihren Betrieb allerbestens hergerichtet. Sie kamen zur Vorführung der „best for PUR-Anlage“ und konnten sich überzeugen, daß von nun an der PUR-Klebstoff im Walzenbecken verbleiben kann. War es bisher unmöglich, den PUR-Klebstoff zu konservieren und weiterzuverwenden, so ist umdenken angesagt.



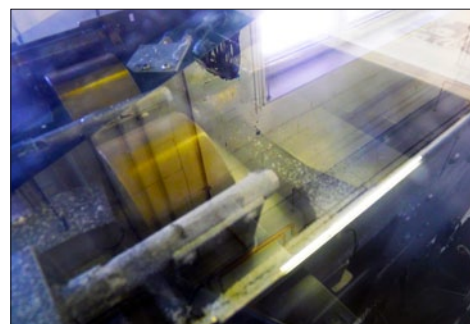
Die Maschinenführer haben am Freitagabend den PUR-Klebstoff im Walzenbecken belassen, sämtliche Systemteile wurden nicht demontiert. Der Leimwagen mit der gefüllten Leimwanne wurde aus dem Klebebinder genommen.



Die Trockenhaube der „best for PUR-Anlage“ wurde über den Leimwagen gestellt und mit Trockenluft gefüllt. Am Samstagmittag war es soweit. Alle Besucher konnten sich überzeugen, daß der



PUR-Klebstoff im Leimbecken, erkaltet und erstarrt, konserviert wurde. Normalerweise lässt dieser Anblick jeden Buchbinder erschauern. Ohne Konservierung



käme dieser Zustand einer Katastrophe gleich. Mehrere Stunden aufwändigste Reinigungsarbeit wären erforderlich, um dieses Leimbecken mit Walzen, Rakeln, Abstreifern und Steuerstangen halbwegs wieder in Funktion zu setzen. Der Einsatz von „schwerem Gerät“ würde die teure

Anti-Haft-Beschichtung auf das Übelste belasten. Die Produktion könnte erst nach vielen Ausfallstunden weiterlaufen. Das alles ist jetzt nicht mehr zu befürchten, ja sogar ausgeschlossen. Die trockene Luft innerhalb der Trockenlufthaube wird den PUR-Klebstoff sicher konservieren und kann sicher weiterverwendet werden. Bis jetzt wurden 60 Stunden Konservierungszeit im praktischen Einsatz erreicht, der PUR-Klebstoff konnte mit allen Eigenschaften weiterverwendet werden. Unter der Trockenlufthaube wurde der PUR-Klebstoff auf Betriebstemperatur erhitzt. Sobald die Betriebstemperatur erreicht war, wurde die Trockenlufthaube entfernt.



Jetzt nur noch den Leimwagen in den Klebebinder zurück gestellt und die Produktion konnte – ohne Neubefüllung – sofort anlaufen. Damit war der Beweis erbracht, PUR-Klebstoff kann doch konserviert und weiterverwendet werden. Die Besucher waren restlos überzeugt, daß der Einsatz der „best for PUR-Anlage“ eine sinnvolle Sache ist.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- 1.) Lange Reinigungszeiten entfallen, stattdessen kann die Produktion laufen.
- 2.) Belastung durch chemische Reiniger wird extrem reduziert.
- 3.) Die Lebensdauer der teuren Anti-Haft-Beschichtung wird extrem verlängert.
- 4.) Die Klebstoffreste werden vermieden, kein Geld in den Müll.

Die Maschinenführer bei Rahe-Rohling nutzen diese Vorteile seit Mitte Juni 2011 und sind begeistert. Nicht zuletzt weil die Reinigungsarbeiten immer noch zu den wenig erfreulichen Arbeiten zählen.

PS: Jede Reinigung, jeder Klebstoffwechsel ist mit Reinigungszeit, Reinigungsaufwand, Belastung von Mitarbeitern und Maschinen verbunden. Nach ersten Kalkulationen beträgt der Kostenblock ohne die „best for PUR-Anlage“ monatlich 1.250,00 € und mehr. Mit dem Einsatz der „best for PUR-Anlage“ sind diese Kosten nachweisbar nicht mehr erforderlich. Mehr unter: [www.buchklebstoffe.de](http://www.buchklebstoffe.de)